

Literatur.

Die **Literatur** zum Preussischen Gesetz vom 4. Juni 1851 beschäftigte sich bis zu der umfassenden Ingebrauchnahme des Gesetzes infolge der Kaiserlichen Verordnung vom 31. Juli 1914 in der Hauptsache mit den staatsrechtlichen Fragen des Gesetzes. Die für die heutige Praxis so wichtigen Fragen, die sich aus den §§ 4, 9b und 10ff. ergeben, werden nur kurz und wenig erschöpfend behandelt: so in den meist kurzen Abhandlungen über den Bel. Zust. in den Lehr- und Handbüchern des Preussischen und Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts sowie in den Monographien zum Gesetz. Es seien hier, ohne daß der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben sei, folgende erwähnt:

Arndt, Die Verfassungsurkunde für den Preussischen Staat, 7. Aufl. 1911.

Arndt, Verfassung des Deutschen Reiches, 5. Aufl. 1913.

Bornhak, Das Deutsche Heer und die Kontingente der Einzelstaaten 1888.

Brüß, Der Belagerungszustand als Rechtsinstitut (Erl. Diss. 1879).

Bücher, Der Belagerungszustand im Deutschen Reich und dessen Gliedstaaten (Leipz. Diss. 1909).

Dambitsch, Die Verfassung des Deutschen Reichs.

Endres im Archiv für öffentliches Recht, Bd. 25, S. 571 ff.

Fischbach, Das öffentliche Recht des Reichslandes Elsaß-Lothringen 1914.

Fleischmann, Wörterbuch des Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts (2. Aufl. 1911), Bd. I unter „Bel. Zust.“

Haenel, Deutsches Staatsrecht 1892, Bd. I.